

DQHA Stallion Service Auction 2018

Für die kostenlose SSA-Hengstanzeige im DQHA-Hengstkatalog müssen die vollständigen Unterlagen bis spätestens 15. Juli 2018 in der Geschäftsstelle der DQHA vorliegen!

Auch im Jahr 2018 fördert die Deutsche Quarter Horse Association e.V. mit der Stallion Service Auction wieder die Nachzucht der besten in Europa im Zuchteinsatz befindlichen American Quarter Horse Hengste. Das System der SSA hat sich bewährt – im Jahr 2017 wurden **rund 150.000 Euro an Preisgeldern** an die Teilnehmer der Futurities/Maturities ausgeschüttet.

Viele Hengsteigentümer und Züchter in ganz Europa und auch in den USA nutzen die Vorteile dieses Programms und die Gelegenheit, die American Quarter Horse Nachzucht bei der DQHA Futurity und Maturity zu präsentieren.

Für den Hengsteigentümer liegen die Vorteile einer Teilnahme an der SSA auf der Hand: American Quarter Horse Hengste, die zur Stallion Service Auction 2018 nominiert werden, vererben nicht nur ihre guten Anlagen. Sie geben ihren im Jahr 2019 gezeugten Fohlen die begehrte Futurity- und Maturity-Nominierungsberechtigung mit auf den Weg. Insgesamt **zehn Jahre lang** kann der Fohlenjahrgang 2020 in **11 verschiedenen Disziplinen** auf der Futurity/Maturity vorgestellt werden. Die Pferde können abhängig von ihrem Alter in den Trail in Hand-, Halter- und Longe Line Klassen, sowie in den Wettbewerben Western Pleasure, Reining, Working Cowhorse, Cutting, Ranch Riding, Western Riding, Hunter Under Saddle und Trail gezeigt werden.

Bis zum Vortag der SSA-Decksprungversteigerung, die am 12. Oktober 2018 im Rahmen der Q18 in Aachen stattfindet, zahlt der Hengsteigentümer seinen Hengst in die SSA mit der Hälfte der Nomination Fee (diese setzt sich zusammen aus dem Deckgeld/der Decktaxe des Deckjahres 2019 und allen Kosten die im Zusammenhang mit der Bedeckung stehen) ein. **Wird der Sprung versteigert oder nachgekauft, erhält der Hengsteigentümer nach Bezahlung durch den Stuteneigentümer die einbezahlte Nomination Fee wieder zurück!** Bis 31.03.2019 kann der Hengst noch zur vollen Nomination Fee nachgenannt werden; im Falle einer Versteigerung oder eines Nachkaufs erhält der Hengsteigentümer hier immerhin die Hälfte der einbezahlten Nomination Fee wieder zurück. Im Gegenzug erhält er die Futurity/Maturity-Nominierungsberechtigung für den Fohlenjahrgang 2020.

Alle Hengsteigentümer und Stuteneigentümer, die einen Decksprung ersteigert haben, bekommen je einen kostenlosen Futurity/Maturity-Start für ihre Fohlen. Der Erlös aus der Versteigerung und die einbezahlten Nomination Fees nicht versteigert Decksprünge bilden den Preisgeld-Topf. Dieser fällt umso höher aus, je mehr Hengst- und Stuteneigentümer sich beteiligen. Auch wenn ein Decksprung nicht direkt versteigert wird, gibt es gute Chancen für den Hengsteigentümer, die einbezahlte Nomination Fee doch noch zurückzuerhalten: Stuteneigentümer können die Decksprünge noch nachträglich bis 30.04.2019 erwerben – die Erfahrung hat gezeigt, dass in der Regel mehr als zwei Drittel der Decksprünge Abnehmer finden.

Zusätzlich zur SSA Nomination Fee zahlt jeder Hengsteigentümer 50 Euro für die Nominierungsberechtigung der Nachzucht in den DQHA Regionen-Futurities ein. Diese Beiträge werden in den Regionen-Futurities als Preisgeld an die startberechtigten Nachkommen ausgeschüttet.

Teilnahmeberechtigt sind alle American Quarter Horse Hengste von DQHA-Mitgliedern, die für die Decksaison in Europa zur Verfügung stehen bzw. deren Samen in Europa verfügbar ist und die übrigen SSA Teilnahmebedingungen gemäß § 1 des DQHA SSA Regelwerkes erfüllen. Mit der Nennung muss die Nomination Fee gemäß Rechnung beglichen werden (Mindest-Nomination Fee ist 500 Euro, bei Private Treaty 3.000 Euro). Wird der Decksprung versteigert oder durch Nachkauf erworben, erhält der Hengsteigentümer die Hälfte der Nomination Fee zurück. Somit kostet die Einzahlung bei rechtzeitiger Nominierung nur 50 Euro!

Auch Hengsteigentümer, die keine Versteigerung des Decksprungs wünschen, können sich die Futurity/Maturity-Nominierungsberechtigung für ihren American Quarter Horse Nachwuchs sichern: Der Hengst wird in diesem Fall gleich mit der vollen Nomination Fee (mindestens 500 Euro, bei Private Treaty 3.000 Euro) einbezahlt und wird den Stuteneigentümern nicht zum Kauf angeboten. Der Hengsteigentümer hat somit zwei Starts für die Futurity oder Maturity frei. Ist eine Versteigerung bzw. der Verkauf des Decksprungs nicht gewünscht, hat dies der Hengsteigentümer deutlich auf dem SSA Deckvertrag zu vermerken.

Um weiterhin die hohen Preisgelder der DQHA Futurity/Maturity zu sichern, sind die Fohlen SSA einbezahlter Hengste ab der SSA 2009 (Fohlenjahrgang 2011) zusätzlich zu nominieren. Bis zum 31.12. des Geburtsjahres ist das für nur 25 Euro möglich. Die Hengsteigentümer und Stuteneigentümer, die einen SSA-Decksprung ersteigert haben, erhalten je einen Gutschein in dieser Höhe für die Nominierung, sodass diese innerhalb des Geburtsjahres des Fohlens faktisch kostenfrei bleibt. Eine Nominierung der Nachkommen nach dem Geburtsjahr ist ebenfalls möglich, allerdings erhöhen sich die Gebühren abhängig vom Alter des Pferdes.

Startberechtigt in der DQHA Futurity/Maturity sind ab der SSA 2011 (Fohlenjahrgang 2013) nur noch die in Europa geborenen Nachkommen.

Weitere Informationen zur SSA finden Sie unter www.dqha.de – Futurity - So funktioniert's